



Veranstaltungskonzept

Foto: it.emsland

Cloud Barcamp

Das offene und interaktive Veranstaltungskonzept

Was ist ein Cloud Barcamp?

Teilnehmer bestimmen Agenda

Offen, ungeplant, interaktiv! Mit diesen Begriffen lässt sich ein Barcamp treffend beschreiben. Ein Barcamp ist ein modernes Veranstaltungskonzept, dessen Ablauf von den Teilnehmern selbst entwickelt und gestaltet wird. Unter einem bestimmten Motto bzw. Leitthema werden beispielsweise Vorträge gehalten oder Diskussionsrunden durchgeführt. Auf Barcamps spricht man allerdings nicht von Vorträgen oder Diskussionsrunden, sondern von „Sessions“. Welche Sessions an einem Barcamp-Tag in welcher Reihenfolge stattfinden werden, wird zu Beginn mit allen Barcamp-Teilnehmern abgestimmt. Eine weitere Besonderheit ist: Sessions können ungeplant auf die Agenda gesetzt werden. Das heißt, Teilnehmer dürfen jederzeit eine Session vorschlagen und in das Barcamp einbringen.

Dauer einer Session

Die Dauer einer Session sollte 45 Minuten nicht überschreiten. Davon beträgt der Redeanteil der Vortragenden maximal 20 Minuten. 25 Minuten sind anschließend für die Interaktion und Diskussion mit den Teilnehmern vorgesehen. Eine Pause zwischen den Session-Einheiten mit einer Dauer von 15 Minuten macht den Kopf wieder frei und stärkt die Konzentration für weitere Impulse, Erkenntnisse und Gespräche.

Zielgruppen

Auch wenn mit dem Cloud Barcamp vorrangig kleine und mittelständische Unternehmen angesprochen werden, sind andere Akteure (z.B. Bildungseinrichtungen) selbstverständlich willkommen. Ein Barcamp steht grundsätzlich allen offen und gerade die Vielfalt der Teilnehmerstruktur bietet die Grundlage für lebhaftere Diskussionen und Beiträge.

Moderation

Die Moderation ist bei einem Barcamp ein wichtiger Baustein. Denn gerade die Spontaneität der Teilnehmer und eine dynamische Agenda erfordern von den Verantwortlichen gute Koordinationsfähigkeiten. Sollten Sessions zeitgleich stattfinden, sind für jeden Raum Moderatoren einzuplanen. Diese vermitteln nicht nur zwischen den Sessions, sondern achten darauf, dass die Zeitvorgaben eingehalten werden. Darüber hinaus sind die Moderatoren dafür verantwortlich, zu Beginn des Cloud Barcamps ein „Warm-Up“ durchzuführen. Was sich dahinter verbirgt, zeigt die folgende Seite.



Kennenlernen zum Aufwärmen

„Drei-Hashtag-Methode“ als Warm-Up

Unverzichtbar ist ein „Warm-Up“ zu Beginn eines Cloud Barcamps. Bewährt hat sich die „Drei-Hashtag-Methode“, um erste Hemmungen abzubauen und die Stimmung aufzulockern. Hashtag steht für Schlagwort oder Markierung. Die Teilnehmer stellen sich in einem großen Kreis auf. Jeder nennt seinen Vornamen und benennt drei Hashtags, die mit der eigenen Person zu tun haben (beispielsweise aus dem Berufs- oder Privatleben).

Die Hashtags eines Teilnehmers könnten lauten #tennis, #kino und #computer. Jeder Hashtag und dessen Bedeutung sollte mit einem kurzen Satz erläutert werden.

Wichtig ist, die „Warm-Up“-Verantwortlichen im Vorfeld zu bestimmen. Diesen ist eine (mentale) Vorbereitung einige Tage vor dem Barcamp zu empfehlen. Nur vorbereitete und sichere „Warm-Up“-Verantwortliche können eine Barcamp-Gemeinschaft auf ein Cloud Barcamp einstimmen und mobilisieren.

Ablauf des Cloud Barcamps

Vorbereitungen

Nach der Kennenlernen-Runde müssen die Moderatoren eine ausgewogene und für alle zufriedenstellende Agenda erstellen. Wurden Session-Vorschläge bereits bei der Anmeldung zum Barcamp eingebracht, sollten diese einen Tag vor dem Barcamp schon auf Kärtchen geschrieben und an die Pinnwand angebracht werden.

Session-Vorschläge

Die Teilnehmer, die eine Session halten möchten, sollten den Inhalt kurz im Plenum erläutern. Zusätzlich können aus dem Publikum weitere Session-Vorschläge eingebracht werden. Dies ist auch zu einem späteren Zeitpunkt des Tages möglich. Anschließend einigen sich alle Teilnehmer auf die Uhrzeiten, zu denen die Sessions parallel abgehalten werden.

Session-Plan

Die Agenda wird gut sichtbar im Pausen- bzw. Catering-Bereich aufgestellt. Änderungen im Tagesablauf bleiben somit für alle Teilnehmer transparent. Es kann durchaus vorkommen, dass Sessions ausfallen, hinzugefügt oder verschoben werden. Auf Änderungen der Barcamp-Agenda werden die Teilnehmer durch die Moderatoren regelmäßig hingewiesen.

Abschluss

Zum Schluss des Cloud Barcamps finden sich alle Teilnehmer noch einmal zusammen, um ein Fazit zu ziehen oder ein persönliches Feedback zum Cloud Barcamp abzugeben. In den darauffolgenden Tagen werden allen die Folien und Fotos zur Verfügung gestellt.



Tipps zur Organisation

Catering

Eine Auswahl an Kalt- und Warmgetränken sowie Plätzchengebäck sollten ganztägig zur Verfügung stehen. Beim Mittagessen sollten unbedingt auch Vegetarier berücksichtigt werden.

Druckmaterial

Ein Cloud Barcamp erfordert einiges an Material in Papierform wie Namensschilder, Teilnehmerlisten, Hinweise auf die WLAN-Zugänge an den Wänden sowie die Beschilderung der Räumlichkeiten.

Finanzierung

Die Teilnahme an Barcamps ist in der Regel kostenlos möglich. Die Finanzierung erfolgt über Sponsoren. Die Akquise von Geldgebern sollte frühzeitig angegangen und berücksichtigt werden.

Internetseite

Die Internetseite dient als zentrale Anlaufstelle für Interessierte, die sich über das Cloud Barcamp informieren und sich online anmelden möchten. Die Internetseite sollte für Mobilgeräte optimiert sein.

Presse- und Medienarbeit

Es empfiehlt sich, vier Wochen vor dem Barcamp die Lokalredaktionen in Form einer Pressemitteilung über das anstehende Ereignis zu informieren und Pressevertreter zum Barcamp einzuladen.

Räume

Drei Räume sollten eingeplant werden: In zwei Räumlichkeiten finden zeitgleich Sessions statt, ein dritter Raum ist für das Rahmenprogramm vorgesehen (Catering, Netzwerken, Gespräche).

Session-Planung

Vorab eingereichte Sessions sorgen für Planungssicherheit. Die Vorschläge werden direkt bei der Anmeldung eingesammelt und stehen am Barcamp-Tag zur Abstimmung im Plenum bereit.

Social Network Services

Insbesondere Twitter ist für Barcamps ein wichtiger Kanal, um vorher die Werbetrommel zu rühren oder währenddessen Eindrücke zu „twittern“. Ein aussagekräftiges Hashtag muss im Vorfeld festgelegt werden.

Technik und Material

Benötigt werden zwei Beamer, eine Mikrofonanlage mit zwei Mikros sowie ein WLAN-Zugang für die Teilnehmer. Für die Session-Planung sollte eine Pinnwand mit Kärtchen, Stiften und Nadeln bereitstehen.

Teilnahmebescheinigung

Wenn das Cloud Barcamp werktags stattfindet, kann eine Teilnahmebescheinigung zusätzlich Anreize schaffen, um Teilnehmer zu gewinnen. Die Bescheinigung sollte nach dem Barcamp digital zur Verfügung gestellt werden.

